

Singener auf Besichtigungsfahrt:

Einkaufszentren: Pro und Contra erkundet

Oberbürgermeister Bernd Häusler hat einen transparenten und kooperativen Prozess angestoßen, der zum Ziel hat, dass der Gemeinderat bis zum Sommer eine Entscheidung

Die Besichtigungsfahrt hat uns aus unterschiedlicher Sicht neue und wichtige Aspekte zu diesem Thema vermittelt – wertvolle Impulse, die in die jetzt anstehenden Diskussionen mit einfließen werden.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

fällt, ob die Stadt Singen ein Center der ECE will oder nicht. Denn der Hamburger Investor ECE möchte in der Hohentwielstadt ein Einkaufszentrum mit rund 16.000 Quadratmetern Verkaufsfläche errichten. 30 Vertreter von Gemeinderat, Handel und Stadtverwaltung machten sich

Einladung zur öffentlichen Konzeptvorstellung

Am Montag, 7. April, um 18 Uhr wird der Hamburger Investor ECE in einer öffentlichen Veranstaltung im Foyer der Ekkehard-Realschule sein Konzept für ein Einkaufszentrum Singen präsentieren. Vorab stellt Oberbürgermeister Bernd Häusler die aktuellen Innenstadtentwicklungen vor, Dr. Stefan Holl (GMA) und Andreas Schuder (Stadt und Handel) erläutern die aktuellen Potenzialanalysen. Gemeinderäte, Handel und Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

nun bei einer Besichtigungsfahrt kundig.

Über Kempten, Schwäbisch Hall und Heilbronn ging es zurück nach Singen. In den drei Städten konnten dort bestehende Einkaufszentren besichtigt werden. Zudem standen neben den Center-Managern jeweils lokale Vertreter aus dem Handel und aus der Verwaltung für Fragen zur Verfügung.

Neben zwei ECE-Centern in Kempten

(Forum Allgäu) und Heilbronn (Stadtgalerie) war auch das Kocher Quartier in Schwäbisch Hall ein Ziel. Bei diesem alternativen Ansatz hat die Stadt die Entwicklung in Eigenregie betrieben.

„Alle Teilnehmer der Infofahrt haben vor Ort einen guten Eindruck erhalten, was so ein Einkaufszentrum leisten kann und welche Chancen und Risiken damit zusammenhängen“, unterstreicht Oberbürgermeister Bernd Häusler.

Roland Grundler ist tot

Der langjährige Geschäftsführer der städtischen Wohnbaugesellschaft GVV, Roland Grundler, ist tot. Er nahm sich am vergangenen Samstag das Leben.

Oberbürgermeister Bernd Häusler, der sofort nach Bekanntwerden der Meldung mit seiner Frau zum Ort des Geschehens geeilt ist, äußerte sich bestürzt: „Ich bin fassungslos und zutiefst schockiert über diese Tragödie. Unsere Gedanken gelten in diesem Augenblick seiner Frau und den Kindern.“

OB Häusler würdigte Grundlers Verdienste für die Stadt in fast drei Jahrzehnten: „Roland Grundler widmete seine ganze berufliche Energie dem Aufbau und der Weiterentwicklung der GVV. Dieser Einsatz hat unsere Stadt in vielen Bereichen nach vorne gebracht. Auch den in den vergangenen Monaten notwendig gewordenen Konsolidierungsprozess hat er offen und konstruktiv unterstützt“, so OB Häusler weiter.

„Auch wegen dieser Tragödie sehe ich eine besondere Verpflichtung, den Prozess der kritischen Analyse der Geschäftstätigkeit der GVV konsequent und vorbehaltlos weiterzuführen. Ich glaube, das sind wir seiner Familie in einem besonderen Maße schuldig“, sagte der Oberbürgermeister.

Ich bin fassungslos und zutiefst schockiert über diese Tragödie. Unsere Gedanken gelten in diesem Augenblick seiner Frau und den Kindern.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Roland Grundler, geboren 1961 in Radolfzell, ist im Öhninger Ortsteil Schienen aufgewachsen. Seine berufliche Laufbahn bei der Stadt startete er als Stadtinspektor im Jahre 1986. Bei der in der Bevölkerung heftig umstrittenen Volkszählung



Roland Grundler †

lung 1987 übernahm er die Funktion des Zählungsleiters.

Noch als Mitarbeiter der städtischen Kämmerei übernahm er ab 1. Januar 1989 auch die Geschäftsführung für die sich noch entwickelnde städtische „Grundstücks-, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH“, kurz GVV. Die erste große, wichtige Maßnahme dieser Gesellschaft war die Koordinierung und Umsetzung der Sanierung des „Alten Singener Dorfes“.

Ab 1992 konzentrierte er sich ausschließlich auf die Geschäftsführung der GVV, nachdem ihn die Gesellschafterversammlung zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt hatte. Der gelernte Diplom-Verwaltungs- und Betriebswirt entwickelte die GVV in den nächsten Jahren unter anderem zu einem maßgeblichen Akteur auf dem Immobilienmarkt Singens und der Umgebung.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit galt seine Leidenschaft dem Fußball. Seit mehreren Jahren war er engagierter 1. Vorstand des Singener Traditionsvereins FC Singen 04.

Roland Grundler hinterlässt seine Frau Christine und drei erwachsene Kinder.



Fünf laufende Aktenmeter umfasst der Nachlass von Walter „Wafro“ Fröhlich, den sein jüngster Sohn Johannes jetzt Stadtarchivarin Reinhild Kappes übergeben hat.

Wafro-Nachlass übergeben: „Zeitgeschichte pur“

Johannes Fröhlich hat den Nachlass seines Vaters Walter Fröhlich, einer der bekanntesten Mundartdichter der Bodenseeregion und Verfasser zahlreicher Bücher in alemannischer Sprache, jetzt an die Stadtarchivarin Reinhild Kappes übergeben. „Für meinen Vater war das Allerwichtigste, dass sein schriftlicher Nachlass in gute Hände kommt“, betonte sein jüngster Sohn.

Die Reden, Gedichte, Aufsätze, Lieder, Büttenreden, Fotos, Zeitungsartikel und Briefe umfassen fünf laufende Aktenmeter und decken einen Zeitraum von mehr als 60 Jahren ab. Auch unveröffentlichtes Material ist dabei.

„Der Nachlass ist Zeitgeschichte pur, denn Wafros Leben spielt beispielsweise durch seine Glossen in die Singener Geschichte hinein“,

Der Nachlass ist Zeitgeschichte pur, denn Wafros Leben spielt beispielsweise durch seine Glossen in die Singener Geschichte hinein.

(Reinhild Kappes, Stadtarchivarin)

freute sich die Stadtarchivarin. So waren „Wafros würzige Wochenragouts“ für den Schwarzwälder Boten und die alemannische Dialektik von „Urban Klingeles saudummer Gosch“ im Singener Wochenblatt bekannt und beliebt. Dabei habe Wafro als Erster alemannisch und hochdeutsch in der Schrift kombiniert, erklärte sein Sohn Johannes.

Als Redakteur und Werkfotograf betreute Walter Fröhlich jahrzehntelang die Alu-Werkzeitung „Arbeitskamerad“ (später „Miteinander“). Er

war Erfinder und wichtigster Impulsgeber der Singener Narrenspiegel. Seine legendären Büttenreden, Lieder und vieles mehr über die Singener Fasnacht archivierte er sorgfältig. Sie sind nun, chronologisch aufgereiht, im Stadtarchiv nachzulesen. Auch die Entstehung seiner Mundartbände, die überregional bekannt sind, lässt sich über seinen Nachlass gut rekonstruieren.

Walter Fröhlich, auch ein „begnadeter Musiker“, war bereits vor einigen Jahren auf Stadtarchivarin Kappes zugekommen, um die Übergabe des Nachlasses zu regeln. „Wir waren begeistert von der unglaublichen Ordnung der Unterlagen“, lobte diese. Besonders freut sich Kappes über die Briefe: „Sie beleuchten Wafro als privaten Menschen. Das ist für Archive außerordentlich wertvoll.“

Betreuer/-innen für das Ferienprogramm der Stadt Singen gesucht

Die Jugendpflege Singen sucht für verschiedene Angebote des Ferienprogramms noch dynamische Leute ab 18 Jahren. Neben jeder Menge Spaß kann man Erfahrungen in der freizeitpädagogischen Kinder- und

Jugendbetreuung sammeln und wichtige Erfahrungen machen. Es geht darum, die Kinder verantwortungsvoll in ihren Ausflügen zu begleiten oder bei Kreativ-, Koch-, Werk- und Sportangeboten tatkräftig dem Hauptbetreuer und den Kindern zur Seite zu stehen.

Wer an dieser spannenden Aufgabe

und pädagogischen Arbeit interessiert ist und gerne Verantwortung übernimmt, schickt eine Kurzbewerbung an E-Mail: 4jpl@singen.de

Für weitere Fragen steht Barbara Guntermann von der Jugendpflege Singen gerne zur Verfügung: Telefonnummer 07731/85-547, E-Mail: 4jpl@singen.de, Freiheitstraße 2.

Sonntag, 6. April, 13 bis 18 Uhr

Mehr als 100 prächtige Oldtimer zum verkaufsoffenen Sonntag in Singen

„Singen Classics“ steht am 6. April auf dem Programm des ersten verkaufsoffenen Sonntages des Singener Handels in diesem Jahr. Mit „Frühlingsgrüßen“ wird von 13 bis 18 Uhr das Einkaufszentrum der Region seine Vielseitigkeit zeigen. Im Mittelpunkt: eine umfangreiche Oldtimerpräsentation in der Singener Innenstadt, über 100 Liebhaberstücke werden erwartet. Die Besitzer der Automobile und Motorräder stehen in der Fußgängerzone als Ansprechpartner rund um ihr spezielles Fahrzeug zur Verfügung.

Wir haben eine sehr aktive, pulsierende Innenstadt – und Singen Classics macht unsere Stadt noch attraktiver.

(Bernd Häusler, Oberbürgermeister)

Organisiert wird das Oldtimerevent von den „Freunden historischer Motorfahrzeuge Hegau-Bodensee“ – Wolfgang Deyer in Kooperation mit Joachim Petri. Zu sehen sind die Automobile in der August-Ruf-, Hegau- und Scheffelstraße, die Motorräder in der Scheffelstraße. Kurz nach Öffnung der Geschäfte um 13 Uhr werden Peter Willhardt und Wolfgang Deyer dem Publikum die Fahrzeuge vorstellen.

Ältestes Exemplar ist ein Ford Modell T aus dem Jahr 1921. Weitere

Liebhaberstücke sind u.a. ein Adler Trumpf-Junior-Sport (1935), ein Rolls Royce Silvershadow (1968), Riley Kestrel Sports (1938) und Bogward Isabella Kombi (1961).

Bereits um 9 Uhr treffen sich die Oldtimer-Freunde und Mitmacher auf dem großen Parkplatz vor dem neuen Bauhaus im Singener Süden zu einem Frühstück. Bauhaus-Geschäftsleiter Peter Willhardt begrüßt die Oldtimerfahrer vor Ort und stellt die jeweiligen Schmuckstücke kurz vor.

Von dort aus geht es ab 11 Uhr in einem Corso über den Hohentwiel in die Singener Innenstadt. Ab 12 Uhr werden die kostbaren Veteranen in der City platziert.

Schon Tradition bei der Singen Classics Veranstaltung ist die Präsentation aktueller Fahrzeugmodelle der weit über die Grenzen Singens bekannten Automeile. In der nördlichen August-Ruf-Straße stehen die Fitzer für das interessierte Publikum bereit. Vor Ort sind neun Autohäuser vertreten: Audi Zentrum, Autohaus Brecht, BMW Auer, Brütisch,

Ford Ernst & König, Mercedes Südsterne-Bölle, Opel Hoffmann, Toyota Bach, VW-Zentrum.

Bereits zum dritten Mal wird die Hadwigstraße zum Messeplatz für Partner aus dem Singener Süden. Handwerk und Dienstleistungsunternehmen demonstrieren die Stärke ihrer Unternehmen und warten mit einigen Überraschungen für die Besucher der Innenstadt auf.



Mehr als 100 Oldtimer-Modelle werden im Mittelpunkt von Singen Classics stehen. Alle Mitmacher und Organisatoren freuen sich bereits darauf.

In der Höhe von Karstadt zeigt die Feuerwehr Singen ihre Leistungskraft und die vielseitigen Möglichkeiten in Brand- und Notsituationen auf. Feuerwehr-Experten erklären Details und stehen für Fragen zur Verfügung. Die kleinen Gäste dürfen sich auch gerne mal ans Steuer eines großen Löschfahrzeuges setzen.

Die Freiwillige Feuerwehr Singen ist mit dem Tanklöschfahrzeug TLF 16

Baujahr 1959 und dem Schlauchwagen SW 1800 Baujahr 1966 vor Ort. Passend zum Thema Feuerwehr untermalen Schaffhauser Nachbarn den verkaufsoffenen Sonntag musikalisch.

An verschiedenen Plätzen der Scheffelstraße, der Hegastraße und der August-Ruf-Straße wird die bekannte „Schluuchmusig“ von 13 bis 18 Uhr ihr Können auf einem Feuer-

wehfahrzeug musikalisch fahrend und stehend unter Beweis stellen.

Alle Parkhäuser haben am Sonntag geöffnet. Über 2.500 Gratis-Parkplätze stehen in der gesamten Stadt zur Verfügung, davon knapp 1.000 nicht einmal fünf Gehminuten von der Innenstadt entfernt. Dennoch bietet es sich an, an diesem Tag auf die öffentlichen Verkehrsmittel wie Bus oder Seehas umzusteigen.

Blaues Haus an Ostern



Für alle Kinder bzw. Jugendlichen, die ihre Osterferien etwas „bunter“ gestalten wollen, bietet das Jugendkulturzentrum Blaues Haus vom 15. bis 17. April ein kleines Osterferien-Programm an:

• Dienstag, 15. April: Ausflug für Kinder ab zehn Jahren nach Titisee-Neustadt ins „Galaxy Erlebnisbad“ mit Wellenbecken, Riesenrutschenanlage (16 Rutschen), Kinderplanschbecken u.v.m.

• Mittwoch, 16. April: Wanderung auf den Hohentwiel bei (hoffentlich) gutem Wetter, wo es ein kleines Picknick gibt (für Kinder ab acht Jahre).

• Donnerstag, 17. April: Kleine Ostereisaktion für die Kleinsten ab sechs Jahren.

Anmelden kann man sich im Internet unter www.kinder-jugend-singen.de/blaues-haus.aspx unter „Downloads“.

Weitere Informationen: Jugendkulturzentrum Blaues Haus, Freiheitsstraße 2 in Singen, Telefon 07731/85-551 oder 07731/85-550, E-Mail: info@blaueshaus-singen.de

Tipps gegen Einbrecher

Die jetut aktuelle Einbruchserie erschreckt viele Bürgerinnen und Bürger: Oft nur wenige Sekunden benötigten Einbrecher, um in ein schlecht gesichertes Haus einzudringen.



Schutz bieten mechanische Sicherungen oder Alarmanlagen. Diese sollten von einer Fachfirma geplant und eingebaut sein.

Bei längerer Abwesenheit, etwa im Urlaub oder auch während des Wochenendtrips, ist es daher ratsam, mit Zeitschaltuhren für Rollläden und Lampen Anwesenheit vorzutäuschen, raten Fachleute wie Armin Droth vom Polizeipräsidium Konstanz. Es gibt auch Fernsehattrappen, die durch ein Flimmern eine Anwesenheit vortäuschen. Überfüllte Briefkästen, unbeleuchtete Wohnräume oder Fenster mit über längere Zeit heruntergelassenen Jalousien signalisieren Tätern schon von weitem, dass sie hier ein leichtes Spiel haben. Gerade während der Ferienzeit, in der so manche Wohnung „verwaist“ ist, sind wachsame Nachbarn sehr wichtig.

Von einer zu dichten Bepflanzung an Fenstern und Hauswänden wird abgeraten. Diese bietet einen optimalen Sichtschutz für Einbrecher. Ebenso sollten möglichst alle Gegenstände, die als Einstiegshilfe oder Einbruchswerkzeug dienen können, weggeräumt und verwahrt werden. Sicherungen an Fenster- und Balkontür lohnen sich vor allem im Erdgeschoss und an Orten, zu denen Einbrecher hochklettern könnten. Hundertprozentige Sicherheit gibt es zwar nie, aber mit der richtigen mechanischen Installation lassen sich viele Einbrüche verhindern. Mit einem einfachen Schraubenzieher oder dem Kuhfuß brauchen Einbrecher nur Sekunden, um ein einfaches Fenster oder eine Balkontür mit Rollzapfen auszuhebeln. Wenn aber eine Tür oder ein Fenster länger als fünf Minuten Widerstand leistet, geben die meisten Diebe auf. Eine Alarmanlage ist hierzu nur Ergänzung, nicht aber Alternative: Denn sie meldet den Einbruch, verhindert ihn aber nicht.

Deshalb ist es ratsam, Fenster, Türen und auch Lichtschächte, die in den Keller führen, ohne wirksamen Einbruchschutz nachzurüsten. Wirkungsvoll vereiteln lassen sich viele Einbrüche durch Fensterbeschläge mit Pilzköpfen – denn meist wird bei Einbruchsdiebstählen das Fenster oder die Tür aufgebrochen. Bei alten Fenstern sollte man über den Austausch des gesamten Fensters gegen ein neues, einbruchhemmendes nachdenken. Beim Neukauf unbedingt eine/n Fachmann/-frau zu Rate ziehen.

Nur zugezogene Haus- oder Wohnungstüren lassen sich ohne große Mühe mit einem Draht knacken. Zusätzliche Einbruchsicherungen wie Riegelschlösser oder Türspione helfen da weiter.

Infos erteilen Armin Droth von der Polizeidirektion Konstanz (Telefon 07531/995 10 44) und die Singener Kriminalprävention (Telefon 85-544, skp@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitsstraße 2).

Bürgerstiftung Singen

Gesundes Frühstück an der Schillerschule

Die Bürgerstiftung Singen übergab der Schillerschule einen Spendenscheck in Höhe von 5.000 Euro für das Projekt „Gesundes Schulfrühstück“. Udo Engelhardt und Wolfgang Heintschel vom Verein Kinderchancen setzten sich dafür ein, dass die Schule im Singener Süden unterstützt wird. Rektorin Ulrike Armbruster ist froh darüber, dass den Schülerinnen und Schülern mit Hilfe dieser Unterstützung an zwei Tagen in der Woche ein gesunder Start in den Tag angeboten werden kann. Allerdings geht es auch hier nicht ohne Engage-

ment von Lehrerinnen und Lehrern sowie tatkräftigen Eltern. Ihnen wurde ebenfalls für die Mithilfe gedankt.

Mit der Schillerschule ist es bereits das 3. Projekt „Gesundes Frühstück“, das der Vorstand der Bürgerstiftung – mit Heinz Troppmann, Ingrid Hempel und Hans-Jürgen Krüger – ermöglicht hat. Bei der Johann-Peter-Hebelschule und dem Herz-Jesu-Kindergarten kommt der gesunde Genuss schon seit einer Weile bestens an.



Einige Schriftzüge der Neoninstallation haben mit der Zeit ihre Leuchtkraft verloren: Das auf Dauer am Rathausgebäude angebrachte Kunstwerk „Located World“ (Künstler: Joseph Kosuth) wird teilweise saniert.

Kunstwerk „Located World“ am Rathaus wird saniert

Das am Rathaus angebrachte Kunstwerk „Located World“ des international bedeutenden Künstlers Joseph Kosuth wird teilweise saniert. Einige Schriftzüge der Neoninstallation haben mit der Zeit ihre Leuchtkraft verloren und werden ausgetauscht. Die Arbeiten dauern etwa zwei bis drei Wochen.

Das Werk ist Teil des internationalen Kunstprojekts „Hier Da Und Dort. Kunst in Singen“ und thematisiert das Rathaus, dessen Gestaltung sowie städtebauliche Lage auf sinnlich eindrückliche Weise. Es stellt den Sängern die Frage nach ihrer Position in ihrer Heimat, ihrer Zeit und in der Welt. Als ortsspezifische Installation verbindet sich das Werk wie selbstverständlich mit dem Gebäude

und hat sich inzwischen zu einem signifikanten Wahrzeichen der Kulturstadt Singen etabliert.

Das auf Dauer angelegte Kunstwerk erfolgte mit der freundlichen Unterstützung der Sparkasse Singen-Radolfzell und ist, zusammen mit einer großen Anzahl von Kunstwerken am Bau und in Singens öffentlichem Raum (bis 2006), über den Kunstpfad Skulptur-Tour erfahrbar.

Joseph Kosuth (1945*) lebt in Rom, Toledo und New York. Der Künstler zählt seit den 1960er Jahren zu den Hauptvertretern der internationalen Konzeptkunst.

Zu den bevorzugten Medien seiner Arbeit zählen Texte, Sprache wie auch Schrift.

STADTHALLE SINGEN Comedy-Trio

Wortakrobatik mit Musik verspricht das Stuttgarter Comedy-Trio „Eure Mütter“ am Donnerstag, 10. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinmann präsentieren ihr Bühnenprogramm „Ohne Scheiß: Schoko-Eis!“. Eingängige Songs, ungewöhnliche Sketche und halsbrecherische Tanzinlagen wechseln in rasantem Tempo.

Abgesehen davon kämpfen die drei Komiker nach eigenem Bekunden noch immer unverdrossen gegen alle Geißeln der Menschheit. Allerdings dominieren bei ihnen skurriler Witz und Situationskomik in verformten Alltagssituationen.

Erwarten darf man wahrscheinlich auch in diesem Programm einen Publikums Wettbewerb während der Pause.

„Die Nervensäge“

Mit der Komödie „Die Nervensäge“ gastieren Winfried Glatzeder und Marcus Ganser in den Hauptrollen am Freitag, 11. April, um 20 Uhr bei der Volksbühne in der Stadthalle Singen.

Francis Vebers Lustspiel wurde 1970 in Paris uraufgeführt und ein Welterfolg, ebenso wie die Verfilmung mit Lino Ventura und Jacques Brel („L'Emmerdeur“/„Die Filzlaus“) sowie das Hollywood-Remake „Buddy Buddy“ mit Jack Lemmon und Walter Matthau. Die deutschsprachige Erstaufführung fand 1971 in der Komödie am Kurfürstendamm statt. Nun kehrt „Die Nervensäge“ in einer Neuinszenierung von Regisseur Jürgen Wölffer, dem langjährigen Leiter dieser Berliner Bühne, und in einer Top-Besetzung zurück.

Eigentlich ist es ein ganz normaler Arbeitstag für Berufsskiller Ralph (Winfried Glatzeder): Er soll einen Kronzeugen per Fernschuss liqui-



Die Schülerinnen und Schüler der Schillerschule freuen sich über ein gesundes Frühstück an zwei Tagen in der Woche. Im Hintergrund (von links): Conny Muckenschnabel (Kordinatorin für die Gesamtschule), Udo Engelhardt (Verein Kinderchancen), Ingrid Hempel und Hans-Jürgen Krüger (beide Vorstand Bürgerstiftung), Wolfgang Heintschel (Verein Kinderchancen) und Rektorin Ulrike Armbruster.

Förderverein Stadtpark Singen

Gut gerüstet für ein neues Gartenjahr

Sommerfest, Drachenfest und als Beitrag zur Museumsnacht die Lesungen der Künstlerin Manuela Trapani im Schaffhauser Kräutergarten, das waren für den Förderverein Stadtpark Singen die herausragende Ereignisse des vergangenen Jahres. Das Sommerfest wird 2014 am 11. Juli und das Drachenfest am 27. September stattfinden, gab man nun bei der Mitgliederversammlung bekannt.

Der Förderverein Stadtpark Singen möchte sich für die Verwirklichung des Projekts „Urban Gardening oder essbare Stadt“ in Singen einsetzen. Vorstellbar wäre eine Fläche auf dem Landesgartenschauengelände in der Nähe des Schaffhauser Kräutergartens.

(Gesine von Eberstein, Förderverein Stadtpark Singen)

Nach dem Bericht von Schatzmeister Jürgen Frank und der einstimmigen Entlastung des Vorstandes erfolgten die Neuwahlen unter Oberbürgermeister Bernd Häusler als Wahlleiter. Vorsitzende Veronika Netzhammer dankte Reiner Mauch für sein Wirken im Vorstand von Beginn an und bedauerte sein Ausscheiden. Neue Beisitzerin ist Dr. Christel Schuhmacher.

Ein großer Beitrag des Fördervereins wird weiterhin die regelmäßige ehrenamtliche Pflege des Schaffhauser Kräutergartens sein. Ingrid Ammon und Gesine von Eberstein bekamen als Dank für ihren Einsatz ein Blumenpräsen. Der Garten stößt stets auf ein sehr großes und durchweg positives Interesse in der Bevölkerung, Menschen aller Altersgruppen besuchen ihn. Der Kräutergarten wird wieder von Anfang Mai bis Oktober täglich geöffnet sein.

Vor Theateraufführung: Hauptversammlung der Volksbühne

In Verbindung mit seiner Abonnement-Aufführung der Komödie „Die Nervensäge“ lädt der Verein Volksbühne Singen am Freitag, 11. April, um 18.30 Uhr zur Hauptversammlung in die Seminarräume der Stadthalle Singen ein. „Alle Abonnenten



Der Vorstand des Fördervereins Stadtpark Singen mit Oberbürgermeister (von links): Gesine von Eberstein, Manfred Siegarth, OB Bernd Häusler, Veronika Netzhammer, Jürgen Frank, Ingrid Ammon, Heidi Reinhold und Hans-Peter Storz.

Als neues Angebot pflanzt man in einigen Beeten Pflanzen mit essbaren Blüten an.

Der Förderverein Stadtpark Singen möchte sich für die Verwirklichung des Projekts „Urban Gardening oder essbare Stadt“ in Singen einsetzen. Vorstellbar wäre eine Fläche auf dem Landesgartenschauengelände in der Nähe des Schaffhauser Kräutergartens.

Überraschend war für die Mitglieder, dass das Kunstwerk Frontierland wieder saniert werden muss, wie bereits vor Ort zu besichtigen ist. Einstimmig unterstützen Vorstand und Mitglieder die Sanierung und den Erhalt dieses parkbildenden Kunstwerks, das viele Singenerinnen und Singener in ihr Herz geschlossen haben.

Als Hauptreferent des Abends berichtete OB Bernd Häusler von den Vorstellungen der Stadt Singen, Grün in der Stadt zu erhalten und weiter zu entwickeln. Schwerpunkte sieht er außer in den Bemühungen um den Stadtpark vor allem in der Pflege und dem Angebot von Grünflächen in und zwischen den Wohngebieten: als gesunde Mischung von Wohnbebauung und Wohnumfeld, um hier Qualität auf lange Zeit zu bieten.

der Volksbühne Singen sind automatisch Vereinsmitglieder und haben die Möglichkeit, mitzugestalten“, betont Vorsitzende Angelika Berner-Assfalg. Es geht u.a. um die Vorstandswahlen, die nächste Spielzeit 2014/2015 und eine Aussprache.

Ein weiteres, auch persönliches Hauptanliegen ist die Gestaltung der innerstädtischen Plätze, die in ihrer jetzigen Erscheinung sicher verbessert werden müssen. Hier ist auch vorgesehen, Planungsbüros zu beauftragen und die verschiedenen Vorschläge mit den Bürgern zu diskutieren. Als erstes sind die Neugestaltung des Storchbrunnenplatzes und des Ekkehardplatzes geplant. Der Gemeinderat wird sich demnächst mit diesen Plänen beschäftigen.

Die Pflege des Verkehrsgrüns und vor allem das Anpflanzen von Bäumen ist ein weiteres wichtiges Vorhaben, leider oft begleitet von Verweigerung der Bürger. OB Häusler findet es daher für die grüne Zukunft der Stadt Singen wichtig, vor allem das Bewusstsein zu stärken, wie attraktiv die Stadt ist und welchen Wert die Grünflächen an dieser Attraktivität haben.

Anschließend informierte Manfred Siegarth über das Angebot „Grenzenloses Gartenerlebnis“. Von Frühjahr bis Herbst können wieder private und öffentliche Gärten im Hegau und der Region Schaffhausen besichtigt werden. Infos hierzu sind bei der Hegau Tourismus e.V. (Hohgarten 4, Singen) erhältlich.

Kochshow mit Klaus Neidhart: Probieren inklusive



Die AOK kooperiert mit der Meistervereinigung Gastronomie e. V.: Ein Erlebnis für die Sinne, Profitipps aus erster Hand und Wissenswertes über gesunde Ernährung bietet die Kochshow der AOK Baden-Württemberg am Mittwoch, 9. April, 19 Uhr, in der Stadthalle Singen. Der bekannte Fischkoch Klaus Neidhart vom Restaurant Gottfried aus Moos wird Bodenseefisch im Löwenzahnblüten-Destillat mit Olivenöl konfiziert, Mistkratzerle – knuspriges Hähnchen – mit Knoblauch-/Rosmarin-Frühlingsgemüse und als Nachtisch Tonkabohnen-Panna-Cotta mit Mojito-Rhabarber zubereiten. Von allem darf auch probiert werden. Moderatorin ist AOK-Ernährungsberaterin Monika Fassl. Sie informiert zudem über die AOK-Werkstatt.

Der Eintritt ist kostenfrei – auch für Nicht-Versicherte. Anmeldung unbedingt erforderlich unter www.aok-bw.de/hoehrhein-bodensee oder Telefon 07751/878-300.

dieren, sobald dieser das Gerichtsgebäude betritt. Im Hotel gegenüber hat er sich ein Zimmer mit Blick auf den Tatort reservieren lassen. Alles ist präzise geplant. Was kann also noch schief gehen? Alles, wie sich zeigen soll! Winfried Glatzeder, 1945 in Zoppot bei Danzig geboren, schloss sein vierjähriges Schauspielstudium an der Deutschen Hochschule für Filmkunst in Potsdam-Babelsberg mit einer Diplomarbeit über „Clownsfiguren bei Shakespeare“ ab. Er wirkte er u.a. in über 20 DDR-Filmen mit. 1982 wurde Winfried Glatzeder mit



10. April: Comedy-Trio „Eure Mütter“

seiner Familie aus der DDR ausgebürgert und sofort vom Westberliner Schillertheater engagiert. Er konnte seine Karriere bei Bühne, Film und Fernsehen mit vielen attraktiven Rollen, Erfolgen und Auszeichnungen wie dem Bundesfilmpreis („Das Land hinter dem Regenbogen“) fortsetzen. Der Österreicher Marcus Ganser ist auf, hinter und vor der Bühne als Schauspieler, Bühnenbildner und Regisseur tätig. Er lebt und arbeitet die meiste Zeit in Wien, unter anderem auch als Moderator, Redakteur und Regisseur für den Rundfunksender ORF. Markus Ganser spielte in der Komödie am Kurfürstendamm über 300 Mal den „Muster-gatten“ im gleichnamigen Lustspiel.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

**Stadtteile
allgemein**

Grünschnittabfuhr
Freitag, 4. April: Grünschnittabfuhr (Gartenabfälle) in den Stadtteilen. Schnittgut bitte gebündelt frühmorgens am Straßenrand bereit legen.

**Beuren
an der Aach**

St. Bartholomäuskirche
Donnerstag, 3. April, 6 Uhr: Frühlingschicht in der Fastenzeit in Friedingen
7.45 Uhr: Schülergottesdienst, anschließend Eucharistische Anbetung mit Kommunionfeier
Sonntag, 6. April, 9 Uhr: Hl. Messe
18 Uhr: Fastenandacht
Dienstag, 8. April, 19 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: Hl. Messe

Seniorengruppe
Für den Ausflug der Seniorengruppe nach Hohenbodman am Freitag, 11. April, im Gasthaus „Adler“ sind noch Plätze frei. Nähere Infos und Anmeldung bei Horst Schmid, Telefon 44395.

Fastenessen und Osterbasar
Die Katholische Frauengemeinschaft lädt zum Fastenessen am Sonntag, 6. April, ab 11.30 Uhr im Pfarrhaus herzlich ein. Der Erlös ist für Hilfsprojekte der Frauengemeinschaft bestimmt. Der Osterbasar findet am Samstag, 5. April, von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag, 6. April, von 11.30 bis 16 Uhr statt (Erlös: Schuldendienst der Pfarrgemeinde). Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele Besucher.

Narrenzunft
Die Narrenzunft Buronia e.V. lädt alle Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitglieder sowie Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 5. April, um 20 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Bohlingen

Rentnernachmittag
Donnerstag, 10. April, 14 Uhr: Treffen der Rentner im Gasthaus „Linde“. Pater Daniel kommt zu Besuch. Gäste sind herzlich willkommen.

Förderverein Grundschule
Donnerstag, 10. April, 20 Uhr: Mitgliederversammlung des Fördervereins der Grundschule im Gasthaus „Linde“. Alle Mitglieder sowie Interessierten sind herzlich eingeladen.

„Nur kein Stress“
Das Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Aachtal lädt ein: „Nur kein Stress“ – Entspannungsstrategien im Alltag. Referent: MA. Phil. Alina Ostrowska, Heilpraktikerin für Psychotherapie und Hypnosetherapeutin. Termin: Mittwoch, 2. April, 19.30 Uhr, Weibischhof-Gnädinger-Haus; Eintritt 4 Euro.

Fußball
Freitag, 4. April, 17.30 Uhr: SV Bohlingen E – TSV Überlingen am Ried E
19 Uhr: DJK Konstanz C2 – SG Bohlingen C1
Samstag, 5. April, 12.30 Uhr: DJK Konstanz C1 – SG Bohlingen C2
13 Uhr: SC Konstanz-Wollmatingen D4 – SV Bohlingen D
15 Uhr: SV Bohlingen II – TSV Überlingen am Ried II
Sonntag, 6. April, 15 Uhr: Phönix Gottmadingen – SV Bohlingen I

Tischtennis
Bereits im zweiten Jahr nach der Neugründung hat die erste Mannschaft mit dem zweiten Tabellenplatz den Aufstieg in die Kreisliga B geschafft. Glückwunsch! Neue Spieler sind immer herzlich willkommen, denn auch die zweite Mannschaft braucht Unterstützung.

Volleyball
Am letzten Spieltag sicherten sich die Herren in der Landesliga mit zwei Siegen den zweiten Platz und schielen nun auf die mögliche Relegation zur Verbandsliga. Unangefochten mit einem Doppelsieg und

insgesamt 16 Siegen schlossen die Damen 1 die Landesliga ab und starten nächste Saison sicher in der Verbandsliga. Ebenfalls Grund zum Jubeln hatten die Damen 2 nach ihrem Doppelerfolg zuhause und der unglaublichen Vizemeisterschaft in der Bezirksklasse. Gratulation an alle Volleyballer.

Maifest
Nach der Generalversammlung am Samstag, 5. April, um 19 Uhr im Clubheim geht die Vorstandschaft in die Planung für das Fest am 1. Mai auf dem Galgenberg. Nähere Infos folgen.

Musikverein
Der Musikverein lädt zum Konzert unter dem Motto „Zirkus“ am Samstag, 12. April, 20 Uhr, in die Aachtalhalle ein. Die Musiker um Dirigent Roland Matt freuen sich auf viele Gäste (Eintritt 5 Euro).

Friedingen

Bürgerwerkstatt „Dorfentwicklung“
Programm der Bürgerwerkstatt:
Freitag, 4. April, 19.30 Uhr: Information und Einstieg in die Diskussion (Schlossberghalle).
Samstag, 5. April, 9 Uhr: Dorfspaziergang ab Schlossberghalle; anschließend Bürgerwerkstatt mit OB Bernd Häusler.

Stadtteilbücherei
Neue Öffnungszeiten: dienstags, 16 bis 18 Uhr. In den Schulferien bleibt die Bücherei geschlossen.

Pfarrversammlung
Alle Gemeindemitglieder und Interessierten sind zur Pfarrversammlung am Sonntag, 6. April, um 10 Uhr in die Unterkirche herzlich eingeladen (nach dem Gottesdienst). Hauptthema: Fusion der Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit zum 1. Januar 2015. Außerdem wird ein Überblick über das Gemeindeleben gegeben sowie der Abschlussbericht zur Kirchenrenovierung vorgestellt.

**Hausen
an der Aach**

„Gemarkungsputzete“
Die Ortsverwaltung ruft wieder zur „Gemarkungsputzete“ am Samstag, 5. April, auf. Treffpunkt: 9 Uhr am Bürgerhaus. Für die Helfer gibt es hinterher einen kleinen Imbiss.

Fundsachen
Bei der Ortsverwaltung werden immer wieder Fundsachen aller Art wie Schlüssel, Kinderspielzeug, Taschen etc. abgegeben. Manchmal kann sich daher ein kurzer Anruf lohnen, um verlorene Gegenstände wieder zu bekommen.

Abfuhrtermine
Donnerstag, 3. April: Papiertonne

Kirchliche Nachrichten
Sonntag, 6. April, 10.15 Uhr: Heilige Messe
18 Uhr: Fastenandacht

Fußball
Samstag, 5. April, 10.45 Uhr: SV Hausen E – GoBie (in Schlatt)
12 Uhr: SG Hausen B – FC Singen II
Sonntag, 6. April, 12.30 Uhr: SG Hausen A – SG Zizenhausen (in Steißlingen)

Aktive
Samstag, 5. April, 16 Uhr: SV Hausen I – VfR Stockach II

Für Senioren
Donnerstag, 3. April, ab 14.30 Uhr: Monatshock im Sportlerheim in der Eichenhalle.
Freitag, 4. April, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehr-Altersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Termine der Feuerwehr
Montag, 7. April, 18 bzw. 19.30 Uhr: Probe der Jugend und Aktiven am Gerätehaus mit Vorbesprechung der Jahreshauptprobe, die am Samstag, 12. April, stattfindet.

**Schlatt
unter Krähen**

Evangelischer Gottesdienst
Sonntag, 6. April, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche

St. Johanneskirche
Donnerstag, 3. April, 6 Uhr: Frühlingschicht in der Fastenzeit in Friedingen
19 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: Hl. Messe
Sonntag, 6. April, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier
18 Uhr: Fastenandacht

Hegauer Burghexen
Die Hegauer-Burghexen laden alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am Sonntag, 6. April, 18 Uhr, im Sportlertreff (Hohenkrähenhalle) herzlich ein.

Basar rund ums Kind mit Zwillingbörse
Einen Basar rund ums Kind veranstaltet der Elternbeirat der Kindertagesstätte am 10. Mai von 14 bis 16 Uhr in der Hohenkrähenhalle. Einlass für Schwangere: 13.30 Uhr. Infos und Tischreservierung: Telefon 46148.

**Überlingen
am Ried**

Frauengemeinschaft
Freitag, 4. April, 20 Uhr: Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft im Franziskusheim. 19 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Gedenken an verstorbene Mitglieder.

Krankengottesdienst
Freitag, 11. April, 15 Uhr: Krankengottesdienst mit Krankensalbung in der Hl. Kreuz Kirche. Nach dem Gottesdienst herzliche Einladung zur Begegnung mit Kaffee und Kuchen

im Bürgerhaus. Fahrdienst wird angeboten: Anmeldung bei Angela Huber, Telefon 29952.

Bockbierfest
Das 5. Bockbierfest findet am Samstag und Sonntag, 12. und 13. April, statt. Die Partyband „Herz-Ass“ sorgt für ausgelassene Stimmung und beste Unterhaltungsmusik. Am Sonntag ab 11 Uhr beginnt der Weißwurst-Frühschoppen. Die Musikvereine Kirchzarten und Hilzingen unterhalten mit zünftiger Musik bis in den späten Nachmittag. An beiden Tagen werden bayrische Spezialitäten angeboten, zusätzlich am Sonntagnachmittag Kaffee und Kuchen. Der Musikverein freut sich auf viele Besucher.

Kulturausschuss tagt
Zur Sitzung des Kulturausschuss lädt der Vorsitzende Jürgen Schröder am Dienstag, 8. April, um 19.30 Uhr in den Proberaum des Schalmeyenclubs (Alte Schule) ein. Neben der Festlegung der Termine bis Oktober 2014 stehen Neuwahlen des 2. Vorsitzenden und des Kassensführers auf der Tagesordnung.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM

Herausgeber von *SINGEN KOMMUNAL*: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Svenja Stickert (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Keine Hallengebühren Hauptversammlung des TV Friedingen

Friedingen (swb). Vergangenen Freitag fand im Gasthaus »Adler« in Friedingen die Jahreshauptversammlung des Turnvereins Friedingen statt. Nach der Begrüßung durch Klaus Niederberger folgten Einblicke in das Jahr 2013 durch die Berichte der Schriftführerin, des Kassiers der Skiabteilung und des Kassiers der Hauptkasse. Die technische Leiterin Martina Riederer berichtete über zahlreiche Erfolge der Turner und Turnerinnen sowie das sportliche Geschehen im vergangenen Vereinsjahr. Sie bedankte sich für die geleistete Arbeit und das Engagement der Übungsleiter, Vorstandskollegen und der Jugendabteilung des Turnvereins. Roland Mayer lobte das arbeitsreiche, erfolgreiche Jahr des TVs und das Engagement. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Neu gewählt oder wieder gewählt auf zwei Jahre wurden Klaus Niederberger als Vorsitzender, Marco Riedle als zweiter Kassier, Mike Koppenhöfer als Fähnrich und Diana Jäger als Kultur- und Pressewartin. Ebenfalls wurden der Turnrat auf zwei Jahre gewählt und die Jugendvertretung bestätigt. Punkt 9 der Tagesordnung war

die Beitragserhöhung im TV. Diese wurde zeitgemäß angepasst und mit dem Turnrat einstimmig entschieden. Als weiterer Punkt wurden Jacqueline Weinmann im Turnrat und Martina Pantle als Übungsleiterin nach 17 Jahren Aerobic und 21 Jahren Ski verabschiedet. Die Ehrennadel des TV Friedingen bekamen Udo Birchner, Ernst Haug, Günter Kuppel, Lothar Riederer, Melitta Birchner, Helga Salewski und Amalie Spiri. Für langjährige Tätigkeiten und viel Engagement im Verein dankte Klaus Niederberger ganz besonders dem ersten Kassier

Reinhard Niederberger. Er ist seit 30 Jahren Mitglied im Vorstand, war aktiv als Übungsleiter, ist bis heute im Vorstand aktiv und bei jeder Veranstaltung als helfende Hand immer mit dabei. Bernd Walz als Vertreter der Stadt Singen bestätigte, dass die Hallennutzungsgebühren nicht kommen werden und die Stadt Singen die Sportförderung zügig angehen will. Der TV Friedingen ist bereits vorne mit dabei, da er eine enorme Mitgliederzahl an Jugendlichen hat und großes Engagement in der Sportarbeit nachweisen kann.



Der wiedergewählte Vorsitzende Klaus Niederberger (li.) und Hauptkassier Reinhard Niederberger bei der Ehrung im Rahmen der Hauptversammlung des TVF. swb-Bild: Jäger

Bier geht glatt die Kehle runter

Singen-Überlingen (swb). Die Verantwortlichen beim Musikverein Überlingen am Ried besuchten letzte Woche die Ruppener Brauerei in Konstanz, um das Bier für das große Event am 12. und 13. April zu testen. Zusammen mit Brauerei-Chef Karl Bernhard Ruppener und Braumeister Dirk Höchsmann wurde das Bockbier für das Fest in der Riedblickhalle in Augenschein genommen und probiert. Klaus Rimmel, der erste Vorsitzende, berichtete: »Wir konnten ein hervorragendes Bier kosten und sind somit bestens für die Festtage in Überlingen am Ried gerüstet.« In diesem Jahr wird am Samstag die Partyband »Herz-Ass« an der Bockbier-Party für ausgelassene Stimmung sorgen und für beste Unterhaltungsmusik. Am Sonntagmorgen, dem 13. April ab 11 Uhr beginnt der Weißwurst-Frühschoppen bei zünftiger Musik mit den beiden Musikvereinen aus Kirchzarten und Hilzingen. An beiden Tagen bieten die Überlinger Musikanten wieder leckere bayrische Spezialitäten an, die bei frisch gezapftem, kühlen Bockbier genossen werden können.

Foto-Leidenschaft Lichtbildner ziehen Bilanz

Singen (swb). Die gut besuchte Jahreshauptversammlung der Lichtbildnergruppe Singen im Vereinsraum der Schanz-Stuben erfolgte in guter Harmonie. Der Rückblick des 1. Vorsitzenden Peter Teubner zeugte von leidenschaftlicher Aktivität der 41 Mitglieder. Das Jahresprogramm bot vielfältige Themen mit breitem Spektrum. Der zweite Vorsitzende Heinrich Werner erinnerte in seinem Bericht auch an die Kontakte mit dem Fotoclub Schaffhausen und das Clubtreffen der Medienschauen unter erfolgreicher Präsentation der Lichtbildnergruppe. Die Kontakte mit den befreundeten Clubs der Umgebung bringen einen regen Erfahrungsaustausch und Freundschaft zum Hobby. So wurde der interne Jahreswettbewerb vom Tuttlinger Fotoclub juriiert. Gesamtsieger wurde Peter Teubner. Die Vereinssatzung wurde neu gestaltet und verabschiedet. Neu erstellt wurde von Roger Claus und Günter Stöcklin die Homepage, welche nun unter www.fotoclub-singen.de über den Club informiert. Günter Stöcklin als Betreuer der Fotogalerie verzeichnete ei-

nen großen Zuspruch. Bis aus dem Raum Stuttgart kamen Rückmeldungen von Besuchern. Die Galerie in der Ekkehardstraße 39 ist das Aushängeschild des Clubs. Das Jahrzehnte währende Bemühen um gute Fotoqualität findet große Beachtung. Ein besonderes Fenster zeigt derzeit Holger Jordan mit anspruchsvollster Panoramafotografie in Kirchen der Region. Zum 175. Jubiläum der Fotografie werden im Sommer Oldtimerkameras aller Couleur und alte Fotos, auch seltene Bromöldrucke ausgestellt. Günter Stöcklin bekam eine Einladung als Juror zum bundesweiten Fotowettbewerb der Eisenbahner-Fotofreunde mit rund 1000 Fotos. Peter Teubner und Heinrich Werner wurden in die anspruchsvolle Vereinigung GDT - Gesellschaft für Natur- und Tierfotografie aufgenommen. Der Club freut sich über den Beitritt einiger erfolgsversprechender Neumitglieder. Das neue Clubprogramm vermittelt Wissen über Fototechnik, Bildbearbeitung und Präsentation, Infos, Reiseberichte und Unterhaltung. Zum Jahresende gibt es wieder eine große Fotoausstellung im Rathaus.